



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

StA Pf 01/Zg

Nur öffentlich

am Donnerstag, 15.04.2021, 17:00 Uhr, Online-Sitzung

Dauer: von 17:00 bis 18:25 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:25 Uhr

Vorsitz

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

Mitglied

Yvonne Blümich
Alexander Huppert
Torsten Kauer
Marcel Munoz
Marion Schöck
Dr. sc. agr. Ulrike Schuckert
Kerstin Züfle

Protokollführung

Thomas Zaiger

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Offene Punkte	
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden - Beleuchtung Parkplatz Sporthalle + Grünzug, + LED - Parkplätze beim Sportgelände - Möglinger Straße - Radwege Innenstadt/ BZW - Glascontainer Kleines Feldle - Kleines Wäldchen - Feuerwehrgerätehaus Pflugfelden - Winterdienst/ Kehrdienst - Infrastruktur des Stadtteils - Ernennung eines neuen Stadtteilbeauftragten - Verschiedenes	076/21
4	Verschiedenes	

öffentlich

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** eröffnet die öffentliche Sitzung. Die Sitzung findet in einem Onlineformat als Videositzung statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder, die Stadtteilausschussbeauftragten, die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verschickt worden. Interessierte Bürgerinnen und Bürgern hatten die Möglichkeit über die Geschäftsstelle Gemeinderat ebenfalls einen Link anzufordern. Nachdem BMin Schwarz die Teilnehmenden begrüßt und den Ablauf der Sitzung erläutert hat, übergibt Sie das Wort an Frau **Bühler-Kölmel** (FB Bürgerbüro Bauen) die für die verhinderte Stadtteilbeauftragte Schumann anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) durch die Sitzung führt. Diskussionsbedarf gibt es insbesondere bei folgenden Punkten:

Kleines Wäldchen

Die Pachtverhandlungen mit den Eigentümern der Schotterfläche stünden kurz vor dem Abschluss, teilt Frau **Bühler-Kölmel** mit. Die Bäume werden aufgrund der Verkehrssicherungspflicht einmal im Jahr kontrolliert, außerdem sei aktuell der alte Zaun samt Tor entfernt worden. Ein Treffen mit Vertretern von Vereinen, Schulen und dem Stadtteilausschuss mit der Stadt sei für Ende April, Anfang Mai geplant. Ein Container für eine Putzete könne bereitgestellt werden.

Das seien sehr positive Neuigkeiten, so der Stadtteilausschuss. Eine Putzete könnte rasch durchgeführt werden, man wolle aber noch zuwarten, bis die Pachtverträge für die Schotterfläche unterschrieben seien.

Weiter erkundigen sich die Mitglieder nach den Baumkontrollen. Momentan sehe das Wäldchen nicht danach aus, als ob etwas kontrolliert wurde.

Sie werde sich beim Fachbereich Tiefbau und Grünflächen erkundigen, wann die letzte Kontrolle stattgefunden hat und entsprechend informieren, teilt Frau **Bühler-Kölmel** mit.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Vgl. Präsentation.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Aussprache und Beratungsbedarf gibt es insbesondere bei folgenden Punkten:

Parkplätze beim Sportgelände / Schule

Frau **Bühler-Kölmel** informiert, auf dem Parkplatz an der Sporthalle sei der Behindertenparkplatz fertiggestellt worden. Vor der Schule befinden sich zwei weitere Behindertenstellplätze. Es werde vorgeschlagen den Bedarf an Behindertenparkplätzen noch ca. ein Jahr zu beobachten.

Der Stadteilausschuss vertritt die Auffassung die Anzahl sei zu viel und bittet darum, einen Stellplatz wegzunehmen. Es gebe rund um Schule und Halle einen dringenden Bedarf an Parkplätzen. Bei Veranstaltungen würden die Feldwege vollgeparkt. Den Anwohnern werde alles zugeparkt, sobald der Sportbetrieb wieder starte. Daher plädiere der Ausschuss dafür, nicht abzuwarten, sondern den Behindertenparkplatz bald zurückzubauen.

BMin **Schwarz** entgegnet, an den Schulen spiele die Inklusion eine große Rolle. An anderen Schulen gebe es die Diskussion genau in die andere Richtung. Man nehme das Thema daher nochmals mit. Die Anregung des Stadteilausschusses, auch die Schulleitung in die Diskussion einzuschließen, nehme man ebenfalls mit.

Verkehrliche Maßnahmen Möglinger Straße

Die Vervollständigung der Zick-Zack-Linie an der Ausweichmöglichkeit in der Möglinger Straße sei in den Osterferien umgesetzt worden, informiert Frau **Bühler-Kölmel**.

Mitglied Schöck plädiert dafür, eine zusätzliche Ausweichstelle mittels Zickzacklinie anzubringen. Dies soll im Rahmen eines Vor-Ort-Termins begutachtet werden.

Es gebe immer noch Autos, die dort geparkt werden, teilt der Ausschuss mit.

Man werde den Hinweis an das Ordnungsamt weiterleiten, mit der Bitte dort öfter zu kontrollieren, teilt BMin **Schwarz** mit.

Radwege

Frau **Bühler Kölmel** erläutert die Radwegeverbindungen in Richtung Westen.

Die angegebenen Varianten seien bekannt, aber nicht tauglich meint der Stadteilausschuss. Die Wege, die an das Landesradwegekonzept angeschlossen sind, seien teils keine Radwege, sondern schmale Fußwege. Im Sinne des Radwegekonzepts sei das nicht zu akzeptieren. Die Pflugfelder seien nicht nur ludwigsburgorientiert. Freizeit- und Sportmöglichkeiten seien auch in Richtung Westen, auf der anderen Seite der Autobahn. Daher stelle sich die Frage, ob Ludwigsburg nicht gemeinsam mit Möglingen etwas tun könnte. Auch stelle sich die Frage, ob evtl. bei einem Ausbau der Autobahn ein Radweg mitgebaut werden könne.

Man können nur auf eigener Gemarkung etwas tun, so Herr **Kuhnert** (FB Nachhaltige Mobilität). Es gebe jedoch bereits Diskussionen zwischen der Stadt Ludwigsburg und dem Landratsamt, wie Radwege attraktiver gestaltet werden können. Dorthin wolle man die Bitten der Pflugfelder mitnehmen.

öffentlich

Die Autofahrer würden direkt von A nach B kommen, aber die Radfahrer müssen Umleitungen fahren, bemängelt der Ausschuss die unzureichenden Radwegeverbindung in Richtung Westen. Die Radwegeverbindung, habe genau dort eine Lücke, wo es für die Pflugfelder am geschicktesten wäre, an der Autobahnausfahrt Ludwigsburg Süd.

BMin **Schwarz** erläutert, es handle es sich um eine Landesstraße, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liege. Zudem sei der Gehweg mit 1,5 Metern zu schmal, ein Radweg nicht möglich. Ein Sicherheitsstreifen sei auf einer Landesstraße ebenfalls nicht möglich. Die einzige Möglichkeit wäre, die Brücke zu verbreitern. Die Chance sei gering, aber die Stadtverwaltung werde auf das Land zugehen.

Frau **Bühler-Kölmel** erläutert die Querung Eglosheimer Straße auf Höhe der Robert-Bosch-Straße. Hier wurde eine Querungshilfe (gestrichelte Linksabbiegefläche) in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und der Polizeidirektion, zur Verbesserung der Radwegführung, umgesetzt.

Glascontainer

Anhand der Präsentation erläutert Frau **Bühler-Kölmel**, dass die Glascontainer auf dem Parkplatz bei der Schule versetzt wurden und zwar von der Grünfläche in der Mitte an den Rand des Parkplatzes. Auf der befestigten Fläche seien die Behälter einfacher zu leeren und das Umfeld zu reinigen als auf der Grünfläche, wo sie zuvor standen. Dort sei stattdessen eine naturnahe Ansaat erfolgt.

Dadurch sei ein Parkplatz weggefallen, teilt der Ausschuss mit. Man sei zwar für Grünflächen, aber Parkplätze seien rar. Deshalb solle geprüft werden, ob durch eine andere Anordnung mehr Parkplätze entstehen könnten. Außerdem werde die Sicherheit der Kinder der Einfachheit der Reinigung entgegengestellt. Der Schulweg führe direkt an den Glascontainern vorbei, da es auf der gegenüberliegenden Straßenseite keinen Gehweg gebe.

Seitens des Ausschusses wird vorgeschlagen, einen ganz anderen Standort für die Container zu finden.

Man wolle alle vorgebrachten Argumente nochmals mitnehmen und auch prüfen, ob es - wie vom Ausschuss angesprochen - zu einer Änderung wegen der neuen Glasentsorgung komme, teilt BMin **Schwarz** abschließend mit.

Winterdienst

Mitglied **Dr. Schuckert** plädiert dafür, dass auch Privatpersonen Salz zum Streuen verwenden dürfen. Sie nennt als Beispiel Straßen ohne Gehwege, wo Anlieger einen ein Meter breiten Streifen der Fahrbahn freiräumen müssen. Dies sei mit Split nicht möglich, wenn bereits Fahrzeuge darübergefahren seien.

Treppen und Durchgangswegen seien von Anliegern zu räumen; die private Räumspflicht werde von der Stadt nicht übernommen, so BMin **Schwarz**. Da das nicht jedem klar zu sein scheint, solle im Herbst im Mitteilungsblatt nochmals darüber informiert werden.

Mitglied **Kauer** spricht sich gegen die Verwendung von Salz aus. Sonst werde bereits bei wenig Schneefall sofort Salz verwendet.

Postfiliale

Frau **Bühler-Kölmel** informiert zur Infrastruktur im Stadtteil (u.a. Situation Postfiliale, DHL Packstation, Bankautomaten).

Seitens des Stadtteilausschusses wird auf die weiterhin unzureichende Postversorgung hingewiesen. Die Postfiliale in der Schwieberdinger Straße nehme nicht alle Pakete an. Die DHL-Station an der Esso-Tankstelle sei nur mit dem Auto zu erreichen. Es sei seitens der Betreiberfamilie vorgesehen evtl. im geplanten Neubau des Hotels Goldener Pflug eine Postfiliale unterzubringen.

BMin **Schwarz** bestätigt, dass zum geplanten Bauvorhaben aktuell Gespräche stattfinden.

Neue Stadtteilbeauftragte

Frau **Bühler-Kölmel** informiert, dass seit Februar 2021 Frau Katja Schumann Kontaktperson für den Stadtteilausschuss sei. Ein Kennenlernertermin soll ca. im Juli 2021 stattfinden.

Die Mitglieder führen aus, der Dank gelte auch Herrn Faigle, der zwischenzeitlich für den Stadtteil zuständig war. Man wünscht sich, dass Informationen weitergegeben werden, damit nicht immer wieder von vorne begonnen werden müsse. Evtl. sei es zielführend, sich mit Frau Schumann - gegebenenfalls digital - bereits vor Juli 2021 auszutauschen.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Parkplätze Hundeschule

Der Ausschuss teilt mit, gegenüber dem kleinen Wäldchen befinde sich eine Hundeschule. Wenn nun der Pachtvertrag der Lagerfläche am kleinen Wäldchen gekündigt werde, stelle sich auch die Frage, wo die Teilnehmer der Hundeschule parken.

Frau **Bühler-Kölmel** teilt mit, sie nehme das Thema zur Klärung mit.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BMin Schwarz

Th. Zaiger

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: